

HEIDEN

Rat sagt Ja zur Kita in der Ludgerusschule

Externe Fachleute sollen Umbauplanungen begleiten / Investition von rund 1,2 Millionen Euro

Von Marita Rinke

HEIDEN. Der Westflügel der Ludgerus-Hauptschule soll ab Sommer 2018 zu einer neuen Kindertagesstätte umgebaut werden. Einstimmig hat der Gemeinderat am Dienstagabend einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Ob allerdings drei, vier oder eventuell sogar fünf Gruppen in der neuen Ein-

richtung untergebracht werden und wie die Räume am sinnvollsten aufgeteilt werden können, soll mit fachlich kompetenter Hilfe geklärt werden. SPD und UWG folgten in diesem Punkt einem modifizierten Beschlussvorschlag von Karl-Heinz Voßkamp (CDU).

Für ihn lautet das Stichwort bei den Planungen „innovativ“. Die neue Einrichtung müsse „zukunftsfähig“

sein. Auch hinsichtlich der Akustik und der Gestaltung des Außengeländes solle ein Fachmann zu Rate gezogen werden.

Anregungen von anderen Orten ließen sich nicht immer eins zu eins umsetzen, unterstrich auch Friedhelm Ashoff (UWG). Er reagierte damit auf den Hinweis von Bürgermeister Hans-Jürgen Benson, dass man sich am Beispiel der Gemeinde Re-

ken orientiere. Diese hat Kindergartenplätze in der ehemaligen Overbergschule geschaffen.

Auch die SPD stimmte zu, externen Sachverstand hinzuziehen. Fraktionssprecher Thomas Wehner mahnte allerdings, die Kosten dabei im Blick zu behalten.

Insgesamt rund 1,2 Millionen Euro hat die Verwaltung laut der Vorlage zur Ratsitzung für den Umbau des

Westflügels zu einer Kita veranschlagt. Vorgesehen waren dabei vier Gruppen auf einer Nutzfläche von rund 570 Quadratmetern.

Da laut Bedarfsplan bereits zu Baubeginn Betreuungsplätze in Heiden fehlen, muss eine Übergangslösung gefunden werden. Unter Umständen böte sich das dann „alte“ Pfarrheim dafür an, so Benson.

| Weiterer Bericht folgt